

Informationen – Eislingen Saurierfriedhof

Die Bezeichnung **Saurier** steht allgemein für die größeren fossilen Amphibien und Reptilien, im engeren Sinne für die teils riesigen Reptilien des Erdmittelalters, insbesondere Dinosaurier, Ichthyosaurier, Sauropterygia und Flugsaurier. Das Erdmittelalter oder Erdmittelzeit (Mesozoikum) ist eine geologische Ära, die vor ca. 251 Millionen Jahren begann und vor etwa 66 Millionen Jahren endete. Dieses wird in Trias, Jura und Kreide gegliedert.



Auf der Trasse der Umgehungsstraße der B 10 um Eislingen wurden in den Jahren 2002 bis 2004 zahlreiche Überreste von Fischeosauriern geborgen. Funde aus dieser etwa 181 Millionen Jahre alten Schicht des Unteren Jura sind relativ selten. Hinzu kommen mehrere Besonderheiten wie der vorzügliche Erhaltungsgrad ohne Deformationen, neue Arten und eine schlüssige Theorie zum Massensterben.

Eine Erwärmung des Meeres könnte eine Methangasvergiftung in dem nahen Urmittelmeer ausgelöst haben. Die Giftbrühe hätte dann in dem Flachwasserbereich um Eislingen großflächig das Leben ausgelöscht. So entstand der „Eislinger Saurierfriedhof“. Die Wissenschaftler um den Archäologen Doktor Reinhard Rademacher und den Wirbeltier-Paläontologen Philippe Havlik stellten das Ergebnis der Untersuchungen in der Stadthalle Eislingen/Fils vom 2. September bis 29. Oktober 2006 mit dem Titel „In einem Meer vor unserer Zeit - das Jurameer vor 181 Millionen Jahren“ vor. Diese überregional stark beachtete Sonderausstellung wurde von mehr als 50000 Menschen besucht.



Teile der Fischeosaurierfunde sind im Foyer der Stadthalle Eislingen ausgestellt



Von der Stadthalle Eislingen startet auch der Lehrpfad „JURAMEER UND MEHR“. Dieser wurde im Rahmen des EU-Projekts „Albaufstieg 2005“ in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH gefördert.